

Sein Ziel ist das Siegerpodest

WIL Das Regionale Leistungszentrum Ostschweiz – Talentschmiede für Spitzenkunstturnen

Der 14-jährige Nando Pallecchi ist eine der ganz grossen Nachwuchshoffnungen im Schweizerischen Kunstturnen. Im Regionalen Leistungszentrum Ostschweiz (RLZO) Wil, trainiert er 24 Stunden pro Woche. Sein Ziel: Bei einer Weltmeisterschaft oder Olympiade mal ganz oben auf dem Siegertreppchen zu stehen.

Es riecht nach Gummi und Magnesium in der 2009 eröffneten Wiler Sporthalle an der Toggenburgerstrasse 99. Weit nach Feierabend trainieren gut 30 Jugendliche auf Boden und Schwebebalken, an Reck, Barren, Pauschenpferd, Ringen und Stufenbarren. Hin und wieder hört man ein leichtes Seufzen vor Anstrengung, den Aufprall der Füsse nach einem eleganten Sprung und das rhythmische Wippen der Holzholme, während ein junger Turner an einer Übungssequenz feilt. Der 3,5 Millionen Franken teure Neubau des Regionalen Leistungszentrums Ostschweiz wird täglich stark frequentiert.

Spitzensport fördern

Als Bindeglied zwischen dem Verbandszentrum Magglingen und den kantonalen Trainingszentren (Satteliten) der Kantone St. Gallen, Thurgau und Graubünden bildet das RLZO Nachwuchsturnerinnen und -turner bis hin zum Übertritt ins Schweizerische Nationalkader aus. Zudem werden für das allgemeine Publikum eine grosse Anzahl an Breiten- und Kindersportkursen angeboten wie Tanz und Akkro-Training, Zumba, Geräteturnen etc. Rund 300 Jugend-



Nando Pallecchi bei seiner Lieblingsdisziplin - dem Ringturnen Bild: zVg

liche nutzen die wöchentlichen Angebote, dazu kommen 80 Leistungs-, Spitzensportler und Kunstturner aus dem Schweizer Nachwuchskader wie Nando, die praktisch ihre gesamte Freizeit ins Training stecken. Mit Freude, wie er betont. «Ich fing in der Jugendriege an, wechselte dann zum Kunstturnen. In meinem Verein, dem TZ Rheintal, gehörte ich bald zu den Besten, und mir fehlte irgendwie eine Herausforderung.» Die fand er im RLZO, das seit 2013 das Qualitätslabel «Sport-verein-t» trägt. Denn mit ihm trainieren die grossen Talente der ganzen Ostschweiz - unter kundiger Leitung und Aufsicht von vier Spitzentrainern und einem Medical-Team, welches die Athleten präventiv medizinisch betreut.

Ziele hoch stecken
24 Stunden investiert Nando wöchentlich in seine Leidenschaft. Und sein Ziel ist klar: «2016 will ich an der EM im Kunstturnen in Bern auf dem Siegerpodest stehen.» Er träumt von einer Olympia- oder Weltmeisterschaftsmédaille und ist fest entschlossen, diesen Traum wahrzumachen. Dafür muss er aber zuerst ins Nationalkader kommen. Die Chancen stehen gut. Zurzeit fungiert er als Vize Schweizer Meister bei den Junioren. Durch eine Sondervereinbarung mit der Swiss Olympic Sportschule Lindenhof und der Kantonsschule Wil, die Bildungspartnerin des RLZO ist, kann Nando die Kantonsschule in 6 statt 4 Jahren absolvieren. So hat er morgens und nachmittags mehr Zeit fürs Training. Um nahe beim Ausbildungszentrum zu sein, lebt er unter der Woche bei einer Gastfamilie in Wil und fühlt sich dort sehr wohl.



Der 14-jährige Nando ist einer der grossen Hoffnungsträger im Schweizer Kunstturnen Bild: zVg

Fähigkeiten entdecken
Arielle Salomon, ist Geschäftsführerin des RLZO. Um Hoffnungsträger wie Nando zu fördern brauche es seitens der Eltern viel Unterstützung, sagt sie. «Sie müssen ihrem Nachwuchs Zeit geben, um sich auszuprobieren. Wir laden Mütter und Väter mit ihren Kindern ab 2 Jahren regelmässig für KidsFlitz-Turnstunden ein, um im RLZO die Freude an der Bewegung entdecken zu können.» Natürlich gehen nur die wenigsten einen so konsequenten Weg wie Nando. Rund 2500 Franken investiert seine Familie für die turnerische Ausbildung im RLZO pro Jahr. «Für deutlich über 1000 Stunden Training ist das sehr attraktiv», betont Präsident Willi Aurich. Der Löwenanteil finanziert sich über Kaderbeiträge vom Schweizerischen Turnverband, Jugend & Sport, Unterstützung der Kantone, Verbände und Sponsoring. Aurich war früher selber Turner und freut sich über die heutigen Entwicklungsmöglichkeiten der Kunstturnerinnen und Kunstturner in Abstimmung mit Schule und Ausbildung. Willi Aurich und der Zentrumsarzt Dr. Bruno Strub gehören zu den Zugpferden, die sich für das Regionale Leistungszentrum Ostschweiz stark machen.

Träume erfüllen

Das RLZO schreibt jetzt schon Erfolgsgeschichte: Ende August erkämpfte sich Manuel Kast bei den Schweizer Meisterschaften der Elite-Kunstturner in Widen/AG die Bronzemedaille im Sprung-Gerätetfinal. Er trainierte seine Fähigkeiten in Wil. «Wir wollen bei den Männern die Nummer 2 der Regi-

onalen Leistungszentren in der Schweiz bleiben und bei den Frauen mittelfristig die Nummer 3 werden, und damit ein zuverlässiger Lieferant für das Schweizer Nationalteam werden», erklärt Aurich. Am Anfang von solchen Topresultaten steht aber immer der Traum und die Entschlossenheit eines Jungen wie Nando. Sein grosses Vorbild ist der vierfache japanische Kunstturn-Weltmeister Kohei Uchimura. Täglich kommt er dessen Leistungen ein kleines Stück näher. «Für mich ist jede Minute, die ich im RLZO verbringe, eine Bereicherung», sagt er, bevor er für das Znacht bei seiner Gastfamilie aufrückt. Denn am nächsten Morgen muss er früh aufstehen, um an seinem Traum weiterzuarbeiten.

Ursula Burgherr

RLZ Ostschweiz

Toggenburgerstrasse 99, 9500 Wil, info@rlzo.ch, 071 910 24 83, www.rlzo.ch
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 bis 16 Uhr, Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Anfragen betreffend Hallenmiete für Sport-, Privat- und Kinderanlässe: rlzrent@rlzo.ch

Anfragen betreffend Kurse: rlzaktiv@rlzo.ch

Sponsoring-Gelegenheiten: sponsoring@rlzo.ch
IBAN RLZO: CH83 0078 1606 1010 6200 0 | St.Galler Kantonalbank | 9001 St.Gallen (90-219-8)

Finde Deinen Sport!

ZÜRICH sportamt.ch bietet den Zürcherinnen und Zürcher einen umfassenden Überblick über die städtischen Sportangebote. Diese beliebte Dienstleistung – im Schnitt werden auf der Website täglich über 2500 Klicks registriert – ist weiter ausgebaut worden. Neu sind neben den detailliert vorgestellten städtischen Bädern, Eisbahnen und Tennisanlagen auch alle Sporthallen, Rasensportanlagen, Freestyle- und Bikeanlagen, Leichtathletikanlagen, Laufstrecken sowie Beachvolley- und Beachsoccer-Anlagen auf der Website zu finden.

Leerstand nimmt zu

ZÜRICH Der Geschäftsflächen-leerstand hat in Zürich im letzten Jahr zugenommen. Mitte 2014 standen 265'000 Quadratmeter Geschossfläche leer, 23'500 Quadratmeter respektive 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Über 80 Prozent aller Geschäftsleerstände, nämlich 212'000 Quadratmeter, waren Büroflächen. Die Büroleerstandsquote liegt damit aktuell bei 2,9 Prozent. Besonders stark gestiegen sind die Büroleerstände in der Innenstadt.

Die Vitamintankstelle

WALLISELLEN Fruteiro do Brasil - Power und Genuss aus exotischen Früchten

Das neu eröffnete Delikatess-Geschäft Fruteiro do Brasil am Bahnhofplatz 1C in Wallisellen, vertreibt auf dem Schweizer Markt exklusiv hochwertiges brasilianisches Fruchtfleisch in tiefgekühlten Säckchen und bietet täglich frisch gemachte Sorbets und Ice Cream sowie Crêpes nach Geheimrezept an.

Der Laden ist klein und blitzblank poliert. Hinter der Theke entdeckt der Besucher Glacé-Sorten, die es sonst nirgendwo gibt. Papaya, Cajá, Caju, Guave, Maracujá und Açaí mit Erdbeer und Banane steht auf den Schildern angeschrieben. Was für uns fremd klingt, sind in Brasilien alltägliche und gängige Vitaminbomben aus der Natur, die zudem mit vielen Antioxidantien versehen sind. Kaufmann Salvatore Visconti hielt sich lange auf beim brasilianischen Hersteller des hochwertigen Fruchtfleisches – aus dem seine Köstlichkeiten zubereitet sind. Die Hausmarke Fruteiro do Brasil genießt auf dem südamerikanischen und italienischen Markt seit längerem grosse



Stefano Pierini (r.) und Salvatore Visconti mportieren hochwertiges brasilianisches Fruchtfleisch in die Schweiz und verarbeiten es zu leckeren Ice-Creams Bild: ub

Popularität. Gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern Stefano Pierini und Gianni Miglore erwarb sich Visconti das Exklusivrecht für den Vertrieb der kostbaren exotischen Naturprodukte in der Schweiz. Das Fruchtfleisch gibt es in tiefgekühlten, handlichen 400-

Gramm-Säckchen zu erwerben. Kurz aufgetaut und mit etwas Wasser vermischt lässt sich daraus ganz einfach ein leckerer Smoothie mixen, dessen Inhaltstoffe gerade in der kommenden Herbst-/Wintersaison wesentlich zur Gesundheit beitragen können. Aber es lohnt

sich auch, im Walliseller Geschäft selber die verschiedenen, für uns bisher unbekannten Geschmacksrichtungen von Ice-Cream- und Sorbet-Sorten zu entdecken. Sie sind alle mit 50% reinem Fruchtfleisch zubereitet, lactosefrei und beweisen: Naschen kann auch gesund sein! Eine Alternative bietet sich in der kälteren Jahreszeit mit den köstlichen Crêpes, die bei Fruteiro do Brasil nach einem Geheimrezept frisch zubereitet werden. Im Angebot stehen zudem brasilianische Fruchttees und Mate-Getränke sowie das dortige typische Streetfood Coxinha und Risoli (gefüllte Teigtaschen). Der kulinarische Ausflug nach Südamerika mitten in Wallisellen lohnt sich und ist wegen seiner Lage direkt am Bahnhof vor allem Pendlern empfohlen, die eine Auszeit vom Alltag nehmen und sich selber etwas Gutes tun wollen!

Ursula Burgherr

Fruteiro Do Brasil, Bahnhofplatz 1 C, 8304 Wallisellen, www.fruteiro.ch Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 7 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 20 Uhr.